

CARBO VEGETABILIS

Text: Dr. Gerhard Weiland
Fotos: Archiv

Diese homöopathische Notfall-sarznei wird aus der Holzkohle von Buchen- und Birkenholz hergestellt. Sie kommt bei vielen Krankheitszuständen zum Einsatz, wo folgende Symptome im Vordergrund stehen:

- Atemnot mit großem Verlangen nach Frischluft
- kollapsartige Schwäche und Übelkeit mit kompletter Schläppheit bis hin zu beginnender Ohnmacht
- man fühlt sich total erschöpft, am Ende
- blaue Lippen und kalter Schweiß
- man muss sich hinlegen: Kopf und Oberkörper erhöht

auslösende Faktoren und Umstände:

- Infektionen, Vergiftungen (auch mit Medikamenten!)
- fettes, üppiges Essen, Milchprodukte
- schwüles Wetter
- Herz- Kreislaufrschwäche, Erkrankungen der Atemwege,
- Lungenentzündung, Asthma, Bronchitis, COPD...
- bei akuten Magen-, Darm-, Gallenkrankungen mit großer Schwäche und Übelkeit
- extrem aufgeblähter Bauch mit stinkenden Winden und Rülpsen

- obwohl die Betroffenen meist frieren, wollen sie offene Fenster oder gar Ventilatoren: „Luft, mehr Luft!“
- man fühlt sich verzweifelt, elend, zum Sterben
- große Angst, dass man diesen grauslichen Zustand nicht übersteht



Dr. Pierre Schmidt, ein berühmter Meister der Homöopathie, nannte Carbo vegetabilis eine echte Reanimationsarznei.

Auch ich habe mit diesem wertvollen Heilmittel schon mehrmals dramatische Krankheitsverläufe zur Ausheilung geführt.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und viele spannende Erfahrungen!

Dr. Gerhard Weiland